



Auskunft erteilt:	Herr Karen	Amt/EB:	90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 9429710	e-mail:	ortsvorsteher.bubenheim@stadt.koblenz.de
Koblenz,	16.05.2022		

Niederschrift Nr. 2

über die Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Bubenheim vom 10.05.2022

Anwesend sind:

Ortsvorsteher/in
Herr Mike Karen,

1. Stv. Ortsvorsteher/in
Herr Walter Baum,

Beiratsmitglied

Herr Dirk Brasen,
Herr Rudolf Kehr,
Herr Hans-Walter Mohrs,
Herr Werner Rosenbaum,
Herr Michael Berger,

Nicht anwesend sind:

Herr Bernd-Dieter Schlemmer,

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
- Punkt 2: Annahme des letzten Protokolls
- Punkt 3: Urnen - Wand Friedhof
- Punkt 4: Kita Bubenheim. Anhörung nach § 75 Abs.2 GemO; Neubau der Kita St. Mater-nus in Bubenheim
- Punkt 5: Anfrage Kanaldeckel "Weißenthurmer Straße"
- Punkt 6: Bericht des Ortsvorstehers
- Punkt 7: Bürgerfragestunde

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesord-nung
-----------------	--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt die Tagesordnung nach Änderungsantrag eines Ortsbeiratsmitgliedes an: TOP 4 und TOP 5 werden getauscht.

Protokoll: Der Ortsvorsteher bittet alle Anwesenden zu einer Schweigeminute für die Verstorbene Rita Meid aufzustehen und würdigt ihre besonderen Verdienste in ihrem Ehrenamt für den Stadtteil Bubenheim.

Der Ortsvorsteher Mike Karen Begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Peer Pabst vom Jugendamt und die erschienenen Zuhörer. Der Ortsbeirat möchte die Tagesordnung ändern TOP 4 und TOP 5 sollen getauscht werden.

Punkt 2: Annahme des letzten Protokolls
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen einstimmig zu.

Protokoll:

Punkt 3: Urnen - Wand Friedhof

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Anfrage.

Protokoll: Ortsvorsteher Mike Karen übergibt dem stellvertretenden Ortsvorsteher Walter Baum das Wort. Herr Baum stellt eine Entwurfsskizze zu einem Urnengräberfeld auf dem Stadteilfriedhof Bubenheim vor. Der Ortsbeirat ist mehrfach auf die Errichtung einer Urnenwand angesprochen worden und hat sich nach einer Ortsbesichtigung eine mögliche Fläche zur Errichtung von Stelen zur Bestattung von Urnen und mehreren Erdgrabstätten für Urnen entschieden. Folgende Anfrage wurde formuliert:

Die Bestattung in Urnen wird in Zukunft auch weiterhin zunehmen. Da der Friedhof von Koblenz-Bubenheim keine speziell vorgesehene Urnenwand oder Urnengrabanlage hat, haben sich die Mitglieder des Ortsbeirates bei einer Ortsbegehung ein Bild vom Zustand des Friedhofes gemacht und möchten Ideen zur Verwirklichung in eine mögliche Planung einbringen. Der Ortsbeirat Koblenz-Bubenheim bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob auf dem Stadteilfriedhof Koblenz-Bubenheim ein Urnengräberfeld mit künstlerisch gestalteten Stelen zur Aufnahme von Urnen und Erdgrabstätten für Urnen angelegt werden kann. Dazu legt der Ortsbeirat eine Entwurfsskizze mit der Lage des Feldes und erste Ideen vor.

Um hohe Planungskosten einzusparen, fragt der Ortsbeirat, ob diese Anlage in Zusammenarbeit des Eigenbetriebs 37 mit Schülern des Garten- und Landschaftsbau in der Berufsschule in Form eines kleinen Wettbewerbs geplant werden kann. Außerdem könnten Auszubildende des Eigenbetriebs Grünflächen und Bestattungswesen bei der Umsetzung eines Planes tatkräftig helfen, die Anlage zu gestalten.

Gleichzeitig fragt der Ortsbeirat, ob und wie eine solche Maßnahme finanziert werden kann.

Zu dieser Anfrage wird dem Protokoll die vorgestellte Entwurfsskizze beigelegt.

Der Ortsvorsteher unterbricht nach Diskussion des Ortsbeirates die Sitzung und lässt Fragen der anwesenden Bürger zu.

Ein Bürger fragt, wie viel Urnengrabstätten errichtet werden sollen. Herr Baum antwortet, dass diese Frage nur durch den EB 37 beantwortet werden kann, da uns die Vorschriften über die Belegung nicht bekannt sind.

Die Frage nach der Größe des Feldes wird mit etwa 100qm beantwortet.

Es kommen noch Vorschläge zu einer möglichen Errichtung von Urnenwänden rechts und links der Aussegnungshalle und eines Feldes zur Beisetzung von Urnen unter den vorhandenen Bäumen.

Punkt 4: Kita Bubenheim. Anhörung nach § 75 Abs.2 GemO; Neubau der Kita St. Maternus in Bubenheim
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt einstimmig den geänderten Beschlussentwurf.

Protokoll: OV Mike Karen verliest den Beschlussentwurf und die Begründung der Verwaltung.

Nach dem Verlesen eröffnet der OV die Diskussion.

Beiratsmitglied Rosenbaum wirft auf, dass der von uns erhobene Anspruch auf ein Dorfgemeinschaftshaus durch die Möglichkeit, an den geplanten Neubau der KiTa einen Mehrzweckraum für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft, nicht ausgehebelt werden dürfe.

Beiratsmitglied Kehr äußert zu der Formulierung des Beschlussentwurfs seine Bedenken. Er möchte nicht, dass darinsteht: „Der Ortsbeirat spricht sich...aus“.

Auf die Frage von Ortsbeiratsmitglied Baum, wann eine Realisierung des geplanten Gebäudes möglich sei, antwortete Herr Pabst, dass das frühestens 2025 sein könnte.

Herr Baum wirft ein, dass eine Nutzung des alten Gebäudes und der Liegenschaft dringend parallel betrachtet werden muss.

Herr Pabst warnt davor, eine solche Betrachtung mit in den Beschlussentwurf zu bringen, da sonst eine schnelle Umsetzung kaum machbar sei.

Der Ortsbeirat ist sich nach dieser Aussage einig, dass ein Beschluss zu einem Neubau so zeitnah wie möglich herbeigeführt werden muss, damit die betroffenen Kinder bald wieder in Bubenheim ihren Platz in der KiTa haben. Die Zwischenlösung in Rübenach in dem ev. Gemeindezentrum ist für alle Beteiligten wirklich nur temporär zu akzeptieren.

Auf die Frage, wieso keine Interimslösung in Form eines „Containerdorfes“ in Frage käme antwortet Herr Pabst, dass eine solche Lösung 1,8 Mio. Euro kosten solle!

Auf Vorschlag von Herrn Kehr und Herrn Baum wird der Beschlussentwurf wie folgt geändert:

Der Ortsbeirat empfiehlt einen Neubau einer zweigruppigen KiTa St. Maternus am Standort „Kirmesplatz“ in Bubenheim.

Der OV unterbricht die Sitzung und lässt Fragen von anwesenden Zuhörern zu.

Aus der Elternschaft kommen erhebliche Klagen über den Transport der Kinder von Bubenheim nach Rübenach. Es kommt zu nicht unerheblichen Mehrbelastungen für die Eltern.

Mittlerweile liegen Befragungslisten in der provisorischen KiTa aus, um zu eruieren, welche Eltern und Kinder Anspruch und Bedarf haben. Dazu sagt Herr Pabst einen geregelten Bustransfer zu, wenn die Abfrage erfolgt und ausgewertet ist. Die Kindergartenleitung sagt zu, dass der OV und das Jugendamt informiert wird, sobald alle Daten erhoben sind. Es wird eine Zahl von 23 Kindern, die davon betroffen sind, in den Raum gestellt.

Aus den Reihen der Zuhörerschaft kommen seitens der Feuerwehr Vorschläge zur Nachnutzung des Geländes, beispielsweise für eine Erweiterung des vorhandenen Feuerwehr Gerätehauses. Außerdem kommen Bedenken, dass die gesamte Liegenschaft von der Stadtverwaltung an einen Investor verkauft werden könne, da es sich zugegebenermaßen um ein „Filetstück“ inmitten des Ortskernes Bubenheim handelt.

Aus den Reihen des Fördervereins der Feuerwehr kommt aus diesem Gedanken eine Überlegung, ob man dann nicht auch über einen anderen Standort der Feuerwehr nachdenken könne, ob evtl. Platz auf der Kirmeswiese sei. Herr Pabst hat in seiner Stellungnahme davon abgeraten, diesen Gedanken weiter nachzuverfolgen, da der Platz dazu nicht ausreichend sei.

Der OV beendet die Bürgerbefragung. Der Ortsbeirat beschließt, zu der Frage der Nachnutzung in seiner nächsten Sitzung am 21.06.2022 einen eigenen Tagesordnungspunkt dazu aufzunehmen, dass alle Aspekte berücksichtigt werden können.

Punkt 5: Anfrage Kanaldeckel "Weißenthurmer Straße"

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt die Anfrage einstimmig

Protokoll: OV Mike Karen erteilt Herrn Rudolf Kehr zu dem TOP das Wort. Herr Kehr schildert den Sachverhalt, dass in der Weißenthurmer Straße ein Kanaldeckel beim Überfahren des alltäglichen starken Straßenverkehrs so dermaßen laut klappert, dass man selbst in geschlossenen Räumen extrem belästigt wird.

Punkt 6: Bericht des Ortsvorstehers

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Protokoll: Der OV berichtet, dass das Haus in der Mailust, dass für die Fläche der neuen Kreuzungssituation ST. Sebastianer Straße/ Mailust gebraucht wird, endlich, auch nach wiederholten Anfragen des Ortsbeirates, abgerissen ist.

Weiterhin hat der OV nur eine unbefriedigende Antwort auf die Frage nach den gerodeten Ausgleichflächen im Bebauungsplan 159 bekommen. In der Antwort war lapidar zu lesen, dass die Bäume für die Kanalbauarbeiten gefällt worden seien. Herr Baum wird sich noch

einmal mit der Verwaltung in Verbindung setzen, es kann nicht sein, dass hier eine Vergeudung von Steuergeldern so einfach abgetan wird.

Die beanstandeten Flächen des Feld- und Radweges an der neuen Nordumgehung sind nach Aussage von Herrn Rosenbaum in Ordnung gebracht worden, so dass keine großen Pfützen mehr entstehen.

Punkt 7: Bürgerfragestunde
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Protokoll: Der OV unterbricht die Sitzung ein weiteres Mal und lässt Fragen aus der Zuhörerschaft zu.

Aus den Reihen der Zuhörer kommt die Frage, wie groß das gesamte Grundstück am alten Kindergarten ist. Das konnte niemand ad hoc beantworten, der OV verspricht, die Größe bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung zu erfragen.

Weitere Fragen sind nicht gestellt worden, so konnte der OV Mike Karen nach Wiederaufnahme der Sitzung diese dann um 21:21 Uhr schließen. Er bedankte sich für die rege Beteiligung und wünschte einen guten Nachhauseweg.

**Mike Karen
Ortsvorsteher**

**Walter Baum
Schriftführer**